Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 7,0Jx16H2 Typ B24-706
Hersteller Brock Alloy Wheels Deutschland GmbH

Auftraggeber

Brock Alloy Wheels Deutschland GmbH
Schleidener Straße 32
53919 Weilerswist - Derkum
QM-Nr. 49 02 0192006

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell B24
Typ B24-706
Radgröße 7,0Jx16H2
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Ein-press-tiefe (mm)	Rad-last (kg)	Abroll-umfang (mm)	Gültig ab Herstell-datum
X2	B24-706 X2/BA06 N02 Ø63,4xØ54,1	4/100/54,1	38	620	2000	11/2009
X2	B24-706 X2/BA05 N03 Ø63,4xØ56,1	4/100/56,1	38	620	2000	11/2009
X2	B24-706 X2/BA04 N04 Ø63,4xØ56,6	4/100/56,6	38	620	2000	11/2009
X2	B24-706 X2/BA03 N05 Ø63,4xØ57,1	4/100/57,1	38	620	2000	11/2009
X2	B24-706 X2/BA01 N10 Ø63,4xØ60,1	4/100/60,1	38	620	2000	11/2009
X3	B24-706 X3/ohne Ring	4/108/63,4	42	600	2000	11/2009
PE	B24-706 PE/ohne Ring	4/108/65,1	22	645	2050	11/2009
W9	B24-706 W9/BA11 N25 Ø72,6xØ67,1	4/114,3/67,1	40	600	2000	11/2009
F1	B24-706 F1/ohne Ring	4/98/58,1	35	620	2000	11/2009

§22 47896*05

Kennzeichnung

KBA-Nummer 47896
Herstellerzeichen Brock Alloy Wheels
Radtyp und Ausführung B24-706 (s.o.)
Radgröße 7,0Jx16H2
Einpreßtiefe ET (s.o.)
Gießereikennzeichen JAW
Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Ein-press-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Abroll-umfang (mm)	Ver-fahr-en	Datum	Ort
X2	4/100	38	600	2000	FE	11/2009	TZT Lambsheim
PE	4/108/65,1	22	650	2050	FE	11/2009	TZT Lambsheim
W9	4/114,3	40	600	2000	FE	11/2009	TZT Lambsheim

ZnO=Zinkoxydpaste
FE=Farbeindringverfahren

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Ein-press-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifengröße	Datum	Ort
X2	4/100	38	650	195/40R16	11/2009	TZT Lambsheim
PE	4/108	22	645	195/40R16	11/2009	TZT Lambsheim
W9	4/114,3	40	650	195/40R16	11/2009	TZT Lambsheim

§22 47896*05

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht der nicht lackierten Sonderradausführung X2 betrug 8,81 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in im Technologiezentrum Typprüfstelle Lambsheim ab Oktober 2009 durchgeführt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Hinweis

Bei Radausführungen ohne Zentrierring und Fahrzeugtypen, für die die Anforderungen der VO (EU) 2019/2144 gelten (Fahrzeuge der Klassen M, N und O im Sinne des Artikels 4 der Verordnung (EU) 2018/858) gilt:
Ohne Genehmigung nach UN-Regelung Nr. 124 ist die Verwendung der in den Anlagen genannten Rad-/Reifen-Kombinationen nur zulässig, wenn sie nicht serienmäßig vom Fahrzeughersteller freigegeben sind (z. B. EU-Übereinstimmungsbescheinigung (COC) oder Fahrzeugpapiere).

Anlagen

Beschreibung	-	10.07.2009
	mit Änderung vom	08.05.2023
Radzeichnung	B24-706	03.08.2009
	mit Änderung vom	08.05.2023
Verwendungsbereich	Anlage 1 - 9	
Equipment for Wheels V08.7	Stand	30.09.2021

Der Prüfbericht umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lambsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lambsheim, 4. Februar 2026

Laux

00462103.DOCX

§22 47896*05